

**Redaktion:**

Rechtsanwalt Prof. Dr. Björn Gercke, Köln  
Prof. Dr. Matthias Jahn, Frankfurt/M.  
Rechtsanwalt Prof. Dr. Helmut Pollähne, Bremen  
Prof. Dr. Dominik Brodowski, Saarbrücken  
Rechtsanwältin Lea Voigt, Bremen

**Verlagsredaktion:** Ass. jur. Denise Wenzl, Köln

Für detaillierte Angaben: <https://www.wolterskluwer.com/de-de/solutions/wolters-kluwer-online/zeitschriften/strafverteidiger>

Senden Sie Ihr **Manuskript** bitte in einem **bearbeitungsfähigen Format** (nie „doc.“) an: [rups@jura.uni-frankfurt.de](mailto:rups@jura.uni-frankfurt.de).

Für **Aufsätze** stehen max. 45.000 Zeichen, für **Anmerkungen** und **Rezensionen** bis 17.500 und für das **Editorial** max. 3.500 Zeichen (jew. inkl. Fußnoten und Leerzeichen) zur Verfügung.

**A. Grundsätze der Textformatierung**

Der Text ist mit Namen, Berufsbezeichnung und Ort zu kennzeichnen, bei Aufsätzen kann eine \*-Fn mit näheren Angaben (bei Anwälten **ohne Kanzleibezeichnung**) beigefügt werden.

Führen Sie bitte **keine** manuellen **Worttrennungen** oder **Seitenumbrüche** durch. Hervorhebungen sind im *Kursivdruck* möglich; Fett setzen Sie ausschließlich Überschriften. Autoren- und Eigennamen werden *kursiv* gesetzt.

**Datumsangaben** erfolgen im Format TT.MM.JJJJ (z.B. 05.08.2025)

**B. Fußnoten**

Die Fußnoten stehen grundsätzlich am Ende des Satzes **nach dem Satzzeichen**.<sup>1</sup>

**C. Abkürzungen**

Zwischen mehreren aufeinanderfolgenden abgekürzten Wörtern steht **kein Leerzeichen** (Beispiel: i.S.v., h.M., a.A.).

**D. Gliederungsebenen**

Gliedern Sie **Aufsatzbeiträge** wie folgt: **A. I. 1. a) aa)**; bei **Anmerkungen** (mit *strukturierenden kursiven Zwischenüberschriften* vor einem „.“): **I. 1. a)**.

**E. Zitierweise**

(Innerhalb von runden Klammern folgen stets [eckige Klammern])

**F. Kommentare**

Kommentarname-Gesetzesbezeichnung/*Bearbeiter*, X. Aufl. Jahr (oder Lfg.), § X Rn. Y (Bsp. SSW-StGB/*Bearbeiter*, 7. Aufl. 2026, § 263 Rn. 22.)

Bei weiteren Zitierungen desselben Kommentars erfolgt als **Ersatz für Auflage und Erscheinungsjahr** nur ein Verweis auf die erstmalige Zitierung: TK-StGB/*Bearbeiter* (Fn. 3), § 263 Rn. 22.

### G. Urteile

Veröffentlicht: BGH StV 2008, 931 (932).

Nicht veröffentlicht: BGH, Beschl. v. 09.06.2008 – 5 StR 342/04, juris Tz. 8.

Geben Sie bitte nach Möglichkeit die (Anfangsseite der) **StV-Parallelfundstelle** an: BGHSt 41, 208 (219) = StV 2008, 560.

### H. Zeitschriftenbeiträge

*Autor* StV 2019, 233 (234).

### I. Monografien

*Autor*, Titel, Jahr, S. X

(Bsp.: *Brodowski*, Verdeckte technische Überwachungsmaßnahmen im Polizei- und Strafverfahrensrecht, 2016, S. 87.)

### J. FS/GedS

*Autor* FS Empfänger, Erscheinungsjahr, S. X (Y).

Bsp.: *Jahn/Meinecke* FS Schlothauer, 2018, S. 129 (133).

### K. Sammelbände

*Autor*, in Herausgeber (Hrsg.), Titel, Erscheinungsjahr, S. X (Y).

*Pollähne*, in: Strafverteidigervereinigungen (Hrsg.), Dokumentation des 36. Strafverteidigertages, 2013, S. 147 (150).

### F. Tabellen

Einfache **Tabellen** integrieren Sie mit der Word-Tabellen-Funktion. Bei **Abbildungen** und **Grafiken** sind die Formate \*.bmp, \*.tif, \*.jpg und \*.gif zulässig.

### G. Sonstiges

Die Annahme zur Publikation steht unter der auflösenden Bedingung, dass Ihr Text den Anforderungen **guter wissenschaftlicher Praxis** entspricht. Hierzu zählt insbesondere

- dass Ihr Text nicht ohne Offenlegung durch Sie auf einer Dissertation oder sonstigen Qualifizierungsarbeit, einem Gutachten oder einer vergleichbaren Vorarbeit beruht oder ihm im Falle einer Entscheidungsanmerkung o.ä. keine Verfahrensbeteiligung zugrunde liegt,
- dass Sie den Text selbstständig bzw., wie angegeben, in Co-Autorenschaft mit dem oder den namentlich Genannten erstellt haben und nicht durch ein KI-Sprachmodell erstellt wurde und
- dass die verwendeten Quellen sämtlich nach den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis angegeben wurden. Sämtliche Zitate/wörtliche Übernahmen haben Sie kenntlich gemacht.

Außerdem darf Ihr Text derzeit nicht anderweitig zur Publikation eingereicht worden sein.

Nach Veröffentlichung erhalten Sie vom Verlag das übliche Honorar; mit ihm ist auch die Verwertung des Beitrags in unseren Nebenausgaben abgegolten.